



Pressemitteilung

Elfenbeinturm meets Garage Startschuss für Fachkonferenz Think CROSS - Change MEDIA

Heute startet die zweite Auflage der interdisziplinären TCCM14. Aus den Bereichen Journalismus, Interactions Design und Medienmanagement sowie Politik und Zivilgesellschaft treffen sich Wissenschaftler und Praktiker zum Austausch neuer Entwicklungen, Netzwerken und Sich-inspirieren-lassen. Über 60 Referenten sind bis zum 22.03. 2014 auf dem Magdeburger Hochschulcampus in Vorträgen und Workshops zu erleben.

Think CROSS - Change MEDIA reloaded

Der Konferenzerstling in 2012 war mit über 30 Referenten und 200 Besuchern ein Erfolg, an den die Ausrichter, der Masterstudiengang Cross Media der Hochschule Magdeburg-Stendal, gern wieder anknüpfen wollten. Dazu haben sie sich Kooperationspartner ins Boot geholt: den Mitteldeutschen Rundfunk und die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt. In diesem Zuge konnte für den Eröffnungsvortrag *Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung*, gewonnen werden. Sein Thema: "Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Medien in der politischen Bildung". Der Vortrag ist ein Beitrag aus dem Themenbereich "Demokratie im Netz - Partizipation".

TCCM 14 - Die Themen

Die insgesamt neun Themengebiete könnten drei kleinere Überschriften bekommen: Connected, Shared, Changed. Dafür konnten in ihren Branchen z.T. namhafte Referenten gewonnen werden.

Hinter Connected stehen Beiträge aus den Bereichen *Connected/Social TV, Internet der Dinge und Onlinekollaboration*. Als Referenten hervorzuheben wären *Henry Bauer von Exozet*, die mit spannenden Web- und TV-kombinierten Serien erfolgreich sind, und *Prof. Constanze Langer*, die im Produzieren des deutschlandweit erfolgreichsten MOOCs von sich reden machte.

Hinter Shared verbergen sich Themen wie *Datenjournalismus - Open Data vs. Big Data, Demokratie im Netz - Partizipation sowie Content und Design für Social Media*. Beispielhaft wären *Design-Professor Jens Wunderling*, der das Thema Datenvisualisierung im Workshop anbietet, und *Jan Eggers vom HR*, der sich dem Social-Media-Journalismus verschrieben hat, anzuführen.

Und nicht zuletzt der große Bereich Changed mit *Crossmedia - Journalismus im Wandel, Crossmediales Storytelling und Start-up Showcases/Businessmodelle*. Hier referieren *Simon Sturm vom WDR* und *Daniel Nauck von 2470Media* wie auch *Kay Meseberg von Arte.future* und etliche andere, die es mindestens genauso verdient hätten hervorgehoben zu werden

Donnerstag, 20.03.14

"Tagesthema": Wie das Internet unser Leben verändert

Sei das Internet vor über 20 Jahren in unseren Lebens- und Arbeitsalltag eingedrungen ist, hat sich so einiges verändert. Vor allem, haben wir uns verändert. Wir, das sind die Nutzer von Videotelefonie, die Online-Waren-Besteller, die Navigationsgeräten-Vertrauenden. Selbst die, die sagen, sie machen den digitalen Wahnsinn nicht mit, sind Nutznießer: etwa als die beim Arzt das Röntgenbild digital übertragen bekommenden Patienten oder die Schüler am Schwarze-Tafel-Nachfolger "White Board" stehend... just fast jeder, so er nicht als Eremit im Waldhäuschen lebt, ist mit der digitalen Wandlung unserer Lebenswelt konfrontiert.

Internet als Helfer zu Hause

Sich dem zu entziehen, wäre auch gar nicht so klug, meint *Olaf Friedewald, Professor für Netze und Systeme an der Hochschule Magdeburg-Stendal*. Gerade im Wohnumfeld vollziehen sich parallele Entwicklungen, die mit der Nutzung des Internet, neuen Medien, der Vernetzung von Geräten und neuen Anwendungen im Zusammenhang stehen. Die Wohnungen werden über LWL, Kabelanschlüsse und DSL mit hohen Bandbreiten an das Internet angeschlossen. Neue Anwendungen entwickeln sich im Umfeld von "smart home", und der Nutzung interaktiver Medien.

Übersetzt heißt das: Ihr Smartphone kommuniziert mit dem Toaster und der Lichtsensor weckt Sie, weil er dafür sorgt, dass die Rollos hochgehen. Gerade für die immer älter werdende Gesellschaft ist das vernetzte Zuhause eine gute Möglichkeit, länger selbstständig in seinen vier Wänden zu leben. Dabei wird eine flexible und leistungsfähige Infrastruktur in den Wohnungen voraus gesetzt.

Medien nicht nur einseitig nutzen

Soziale Stellung und Alter der Bewohner haben einen starken und sich dynamisch verändernden Einfluss auf die Nutzung von Medien und auf die Akzeptanz neuer Entwicklungen. Die Fragen, die bezogen auf die Medienwelt im Raum stehen, stellt *Ilona Wuschig, Professorin für TV und Medien an der Hochschule Magdeburg-Stendal*, so: "Bewegen sich Nutzer nur noch im Kreis von Gleichgesinnten oder „Freunden“? Werden bei überbordendem Angebot die ausgewählten Informationen und Themen freiwillig immer mehr beschränkt? Werden zur eigenen Meinung und Gefühlswelt gegensätzlich liegende Inhalte ausgeblendet? Wie steht es um die medialen Plätze, auf denen Streit und Auseinandersetzung möglich sind - die für Identitätsbildung und gesellschaftliche Konsensbildung von so großer Bedeutung sind?" Ihre These lautet, dass wahre Partizipation nur durch aktive Teilnahme am Austausch stattfindet und dieser Austausch durch eine starke Zivilgesellschaft gewährleistet wird.

Internet als Lehrer und Unterhalter

Dass dieser Austausch lehrreich, aber auch durchaus auch unterhaltsam sein kann, zeigt das Projekt "Luther erleben". 2013 begannen die Arbeiten am Projekt „Luther Trip“. Entwickelt wurde eine webbasierte Karte, auf der die Wege Luthers sowie bekannte Punkte der Reformationsbewegung mit eigenen Erfahrungen und Erlebnissen verknüpft werden, erzählt die *Projektbeteiligte Sabine Griebisch von informationsträger.de*.

Im Verlauf der zumeist mehrtägigen Exkursionen nehmen die einzelnen Teilnehmer verteilt eigene Tourdaten und persönliche Erlebnisse auf um diese zu einer Neuinterpretation der Themen Reformation und Luther in Mitteldeutschland zu verbinden. Als Tourdaten gelten dabei Texte, Audiodateien, z.B. Interviews mit Einwohnern, aber auch Bilder, Videos und Routen, die diese Elemente verbinden. Über eine App werden die verschiedenen Tourdaten mit den entsprechenden Koordinaten erfasst und einzeln, aber dennoch verbunden über den Kontext und den Standort in einer Datenbank ablegt („storycatching“), als Erzählung neu gemischt und verbunden, veröffentlicht und auf der Karte digital verankert.

Prof. Dr. Hendrik Send von der Hochschule Anhalt sucht nach neuen Möglichkeiten in der Onlinekollaboration bei physischen Dingen und fragt in seinem Vortrag, ob es ein Wikipedia der Dinge geben wird. Am Beispiel des 3-D-Drucks versucht er einen Ausblick.

Internet als "moralische" Anstalt

Entwicklungen wiederholen sich bekanntlich und Film, Computerkunst, Multimedia ebenso wie Social Media haben ihre Comedia dell'arte Zeit durchgangen und überwunden – eine Entwicklung auf die wir bei den digitalen Medienformen des WorldWideWeb noch warten müssen, meint *Florian Brody*, Medienmarketing-Stratege und österreichischer Internetpionier.

Brody ist gebürtiger Österreicher, wohnt und arbeitet seit mehr als 20 Jahren im Silicon Valley. Er ist Internet-Pionier und Mit-Entwicklung des e-Books. Heute Unterstützt er Start-Ups in den USA Fuß zu fassen. Brodys Thema: Das Internet als "moralische Anstalt". Hier zieht er Parallelen von der Entwicklung der Hans-Wurstiaden auf mittelalterlichen Bühnen hin zum renommierten Schillerschen Theater zum heutigen Internet. Brody wird live aus LA auf die Konferenz geschaltet. Interessierte können sich mit diesem Link auch von außerhalb zuschalten: <http://crossmedia-konferenz.de/live>

Die verschiedenen Facetten des Internets sind fast nicht zu überschauen und sie sind vor allem nicht kritiklos anzusehen. Den Versuch, eine Übersicht zu geben und Prognosen zu aktuellen Entwicklungen aufzuzeigen, unternimmt die Fachkonferenz Think CROSS - Change MEDIA vom 20.-22. März an der Hochschule Magdeburg-Stendal, Campus Magdeburg, Breitscheidstraße 2, Hörsaalgebäude (Haus 14). Die **interessierte Öffentlichkeit** (Bürgerjournalisten, Schülerzeitungsredakteure,...) ist ebenfalls herzlich willkommen. Die Anmeldung kann auch noch vor Ort erfolgen.

Kontakt

<http://www.crossmedia-konferenz.de>,
sabine.falk-bartz@hs-magdeburg.de,
tel. +49 391 8864228

Think CROSS – Change MEDIA kurz und knapp

- interdisziplinäre Fachkonferenz der Bereiche Journalismus, Interaction Design und Management
- 20.- 22. März 2014 in Magdeburg
- auf dem Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal
- ausgerichtet durch den berufsbegleitenden, onlinebasierten Masterstudiengang CROSS MEDIA an der HS Magdeburg-Stendal
- über 50 Vorträge, Praxisberichte und Workshops
- Themengebiete
 - Connected:
 - Connected/Social TV
 - Internet der Dinge
 - Onlinekollaboration
 - Shared:
 - Datenjournalismus - Open Data vs. Big Data
 - Demokratie im Netz - Partizipation
 - Content und Design für Social Media
 - Changed:
 - Crossmedia - Journalismus im Wandel
 - Crossmediales Storytelling
 - Start up Showcases/Businessmodelle
- Ticket online: 111€ regulär, 45 € Ermäßigt (Studenten, Auszubildende, Erwerbslose), Tagesticket 60€

Alle in den Anlagen aufgeführten Quellen sind für die redaktionelle Nutzung frei verwendbar.

Links:

Mehr zum Programm:

<http://www.crossmedia-konferenz.de/index.php/programm-freitag.html>

Anmelden

<http://www.crossmedia-konferenz.de/index.php/teilnehmen-besucher.html>

Presseinfo

<http://www.crossmedia-konferenz.de/index.php/presse-kontakt.html>

Link zu Informationen Cross Media Konferenz 2012:

<http://www.ma-crossmedia.de/index.php?f=Konferenz&s=Konferenz%202012>

Informationen zum Veranstalter M.A. Cross Media an der HS Magdeburg-Stendal

<http://www.ma-crossmedia.de/index.php>